

PORTRÄT **TECHNIK,** **DIE BEGEISTERT**

Moderne Maschinen, nachhaltige Projekte und flache Hierarchien: Die Arbeit bei Umetec in Eberswalde, nördlich von Berlin, macht Rico sichtlich Spaß. In der Arbeitsvorbereitung trägt er viel Verantwortung – und hat trotzdem immer die Details im Blick.



Fotos: MEINMetall

Für Rico war schon in der Schule klar, dass er sich im Handwerk und nicht an der Uni sieht. Aus diesem Grund verließ er das Gymnasium nach der 10. Klasse und hatte gleich mit der ersten Bewerbung Erfolg. Nach Vorstellungsgespräch und Probearbeiten startete er im Herbst 2017 seine Ausbildung als Industriemechaniker bei Umetec.

MASCHINEN DER NEUESTEN GENERATION

Damals beim Probearbeiten waren es besonders die großen und modernen Maschinen, die den damals 16-Jährigen begeisterten. Heute sind genau die der Mittelpunkt seiner täglichen Arbeit. In der Arbeitsvorbereitung ist er für die Programmierung der CNC-Maschinen verantwortlich

und sorgt vom Schreibtisch aus dafür, dass die hochpräzisen Bauteile genau nach Vorgabe gelasert, gebogen oder entgratet werden.

Bei komplexen Produkten wird er auch schon während der Planungsphase in die Projekte eingebunden und erstellt gemeinsam mit dem Büroteam die Kalkulation: Anhand der gezeichneten Entwürfe berechnet er die benötigte Arbeitszeit der Kollegen in den jeweiligen Abteilungen, die Laufzeit der Maschinen und natürlich die notwendigen Materialkosten.

Außerdem kümmert sich der 22-Jährige um die angehenden Metallbauer und sorgt dafür, dass Schülerinnen und Schüler im Praktikum einen vielseitigen Einblick in die Tä-



Der Industriemechaniker ist für die Programmierung der CNC-Laser verantwortlich

tigkeiten bekommen. Sie lernen die Räumlichkeiten, die Kollegen und den Maschinenpark kennen. Den meisten geht es dabei genauso wie Rico damals: „Die Maschinen sind eben einfach beeindruckend“, schmunzelt er. Neben den modernen Laser- und Abkantmaschinen hat das Unternehmen kürzlich auch noch einen vollautomatisierten Schweißroboter angeschafft.

Wer sein Praktikum bei Umetec macht, bekommt aber nicht nur einen Eindruck vom Arbeitsalltag im Betrieb, sondern darf auch selbst die grundlegenden Techniken der Metallverarbeitung ausprobieren. Rico sorgt dafür, dass jeder Praktikant einen selbsthergestellten Gegenstand als Andenken mit nach Hause nehmen kann: „Und natürlich als Erinnerung, wenn es dann an die Ausbildungsplatzsuche geht.“

DER MANN FÜR DIE SPEZIALAUFTRÄGE

Der Großteil der Aufträge kommt aus der Solar- und Windkraftindustrie. Hier hat Umetec langjährige Kunden und fertigt die benötigten Teile in Serie. Alles, was über diese Serienfertigung herausgeht, landet auf Ricos Schreibtisch. Diese Aufträge werden individuell geplant und gefertigt. Rico schätzt das: „Das sind immer neue Produkte, da gibt's immer Abwechslung.“

Wer in der Arbeitsvorbereitung tätig ist, muss natürlich früh aufstehen und vor den anderen da sein: Um sechs Uhr ist für Rico Dienstbeginn. Ungefähr die Hälfte seines Arbeitstages verbringt er am PC. In der restlichen Zeit ist er in der Werkstatt unterwegs, bespricht sich mit Kollegen, sucht das benötigte Material heraus oder unterstützt sein Team auch ganz praktisch in der Fertigung. „Hierarchien gibt es hier wenige und die existieren eigentlich nur auf dem Papier“, erklärt er. „Die Arbeit geht Hand in Hand.“



Steckbrief

- Rico Günther
- Industriemechaniker
- Umetec GmbH
- ume-tec.de